

Vergößerte Adenoide („Polypen“) im Nasenrachen

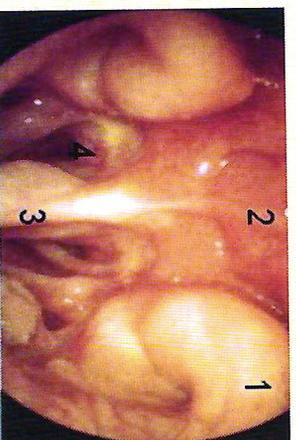


Vergößerte Adenoide, sogenannte „Polypen“, die sich im hinteren Abschnitt der Nase befinden, verursachen bei Kindern viele Probleme. Die Kleinen sind ständig erkältet, bekommen schlecht Luft durch die Nase, schnarchen nachts und haben Atemaussetzer während ihres nur wenig erholsamen Schlafes. Der regelmäßige Gebrauch von Nasentropfen und der häufige Einsatz von Antibiotika führen nur vorübergehend zu einer Linderung.



Schleimiger Erguß im linken Mittelohr

Durch die Blockierung der Nasenatmung kommt es auch zu einer Verschlechterung der Belüftungssituation des Mittelohres. Dies führt zur Bildung von Schleim („Erguß“) im Mittelohr mit einer dadurch bedingten Mittelohrschwerhörigkeit und häufig auftretenden Mittelohrentzündungen. Eine länger bestehende Schwerhörigkeit kann Verzögerungen in der Sprach- und Intelligenzentwicklung des Kindes verursachen.



Das Bild zeigt den Zustand nach operativer Entfernung der Adenoide. Der Nasenrachen ist frei von Polypenresten, die Belüftung des Mittelohres über die Tuba eustachii („Ohrtrompete“) ist wiederhergestellt

Ausschließlich medikamentöse Maßnahmen können die Probleme dieser Kinder nicht wirksam beeinflussen. Bei immer wiederkehrenden Infekten der oberen und unteren Luftwege sowie der Ohren raten wir zur Durchführung einer Adenotomie („Polypenentfernung“). Bei vielen Kindern wird in gleicher Sitzung ein Trommelfellschnitt und die Einlage einer Mittelohrdrainage („Paukenröhrchen“) vorgenommen, um die Hörfähigkeit zu verbessern.



Das in das Trommelfell eingelegte Paukenröhrchen verbessert die Belüftung und Drainage des Mittelohres und bewirkt einen spontanen Höranstieg

Wenn Ihr Kind unter den geschilderten Problemen leidet, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige hals- nasen- ohrenärztliche Abklärung. Durch den Einsatz moderner Endoskope, Untersuchungsmikroskope sowie Hörtestungen können wir eine schnelle und exakte Diagnostik sicherstellen. Die notwendigen operativen Maßnahmen lassen zügig planen und durchführen.

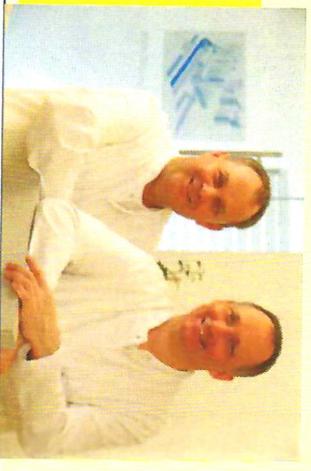
Die Adenotomie wird als ambulanter Eingriff in Narkose vorgenommen werden. Die Risiken sind insgesamt gering, Nachblutungen kommen nur selten vor.

Eine Entfernung der vergrößerten Adenoide („Polypen“), ggf. mit Einlage von Paukendrainagen hat für ihr Kind folgende Vorteile:

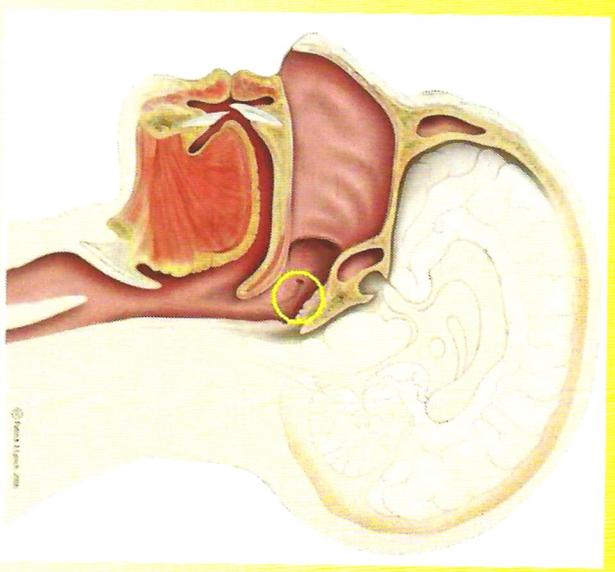
- ◆ **Verbesserte Nasenatmung**
- ◆ **Weniger Infekte**
- ◆ **Ruhiger und erholsamer Schlaf**
- ◆ **Normalisierung des Hörvermögens**

In manchen Fällen ist es sinnvoll, die Polypenentfernung mit einer Verkleinerung der Gaumenmandeln zu kombinieren. Näheres erfahren Sie nach einer Untersuchung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!
Ihr HNO-PRAXISTEAM
am Krankenhaus Lübbecke



HNO-PRAXISKLINIK
am Krankenhaus Lübbecke



Adenotomie
(„Polypenentfernung“)
bei Kindern



Qualität und
Entwicklung in
Praxen

Dr. Jürgen Blau
Dr. Christopher Klein
ÄRZTE FÜR HNO-HEILKUNDE
ALLERGOLOGIE / PLAST. OPERATIONEN
Virchowstr. 65 32312 Lübbecke
Tel. 05741 23533-0 Fax 05741 23533-50
www.hno-luebbecke.de



Qualität und
Entwicklung in
Praxen